

Im Hasen.

Von Hermann Buschhammer.

Einst hab' ich wild und heiß gerungen... In meiner Jugend Sturm und Drang...

Seidem, wie manches Jahr verflohen... Ein still und friedlich bin ich jetzt...

Dann mögen wohl sie triumphieren... Die einst sich Fremde mit genannt...

Nur glauben sollen nicht die Thoren... Das ich es Güt für mich dahin...

Eternliebe.

Von M. Schopp.

Sie wohnten in einem freundlichen Landhause... Sie besaßen ein kleines, festes Gehalt...

Der Gärten war wohl bestellt... Peterfilie und Zwiebelkraut wucherte...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Herr Vemm ging jeden Morgen um sieben Uhr nach der Stadt... um acht mußte er im Bureau sein...

Ihr Mann in seinem dumpfen Bureau... liebte und feuchte sich gefandt...

Hans und Fritz besuchten die Schule... in der Vorstadt. Sie lernten gewissenhaft...

Der Lehrer ist ungerecht... klagten sie zu Hause und entwarfen ein arges Bild...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

Herr Vemm rief sich seine fahlen Schlägen... und unternahm einen Spaziergang...

tet in nimmer rastender Thätigkeit!... All ihr Denken, ihr Hoffen war ja mit...

„Ach, Ernst—könnte man denn nicht...—ich glaube, es ginge ganz gut—“

„Sieh 'mal, Röschen—“ er mußte sich räuspern... und dann ein Heberichpflänzchen...

„Ach gewiß, Ernst, gewiß; aber—“... die hellen Thränen liefen über ihre Wangen.

„Und in der Stadt haben wir's auch... viel bequemer; denk' mal mit der Wasserleitung—“

„Ja, wenn Du glaubst, ist es besser... für die Kinder—“ sagte Röschen mit...

„Laß sein—ja, ja—ich weiß—“... er schlang seinen Arm um sie...

„Du meinst—Du hast ihnen doch... erst vor Kurzem—“

„Ach, nein, die alten sind wirklich... schon recht schlecht; sie brauchen viel...

„Wir müssen ihnen Anzüge kaufen...“ sagte Frau Vemm schüchtern zu ihrem Mann.

„Du meinst—Du hast ihnen doch... erst vor Kurzem—“

„Ach, nein, die alten sind wirklich... schon recht schlecht; sie brauchen viel...

„Wir müssen ihnen Anzüge kaufen...“ sagte Frau Vemm schüchtern zu ihrem Mann.

„Du meinst—Du hast ihnen doch... erst vor Kurzem—“

Reim, er hatte nichts dagegen, gewiß... nicht. Und es war gewiß sehr vernünftig...

Die kleine Frau trippelte mit ihrem... silbergespitzten Sparfrumpf in's Zimmer...

„Was wird Röschen sagen?“ dachte... er und versuchte, ein freundiges Gesicht...

„Sie werden es uns danken, wenn... sie älter geworden sind.“

„Wie theuer doch das Studium ist!... Und ach, wie viel Entbehrungen sich...

Er hatte mit ihr ein kleines, nach... dem Hofe gelegenes Zimmer inne; die...

Hans machte sein Referendarengem... und erklärte seinem Vater, daß er in...

„Du darfst mich nicht falsch verstehen... Papa, aber ich muß nun repräsentiren“

„In nächsten Tage war er mit dem... alten, schäblichsten Weibchen auf dem...

„Aber was bedürfen auch so alte Leute?... Wie wenig kostet das Leben in der Vorstadt!“

„Aber was bedürfen auch so alte Leute?... Wie wenig kostet das Leben in der Vorstadt!“

„Aber was bedürfen auch so alte Leute?... Wie wenig kostet das Leben in der Vorstadt!“

„Aber was bedürfen auch so alte Leute?... Wie wenig kostet das Leben in der Vorstadt!“

„Aber was bedürfen auch so alte Leute?... Wie wenig kostet das Leben in der Vorstadt!“



Louis D. Vandervere, einer der bekanntesten Geschäftsleute in Chicago...

Kopfschmerz, Schlaflosigkeit, Nerven-Erschlaffung.

Dr. Miles Medical Co., Elkhart, Ind.

Dr. Miles' Nerven, 50 Dosen 25 Cents.

Zu haben bei Apothekern.

Unterjucht die bewährten Vänderen von Idaho...

Wandert aus nach Idaho und Ihr werdet glücklich sein...

Bewässert die Vänderen von Idaho und Ihr werdet glücklich sein...

Rachdenken? Natürlich! Werdet Ihr, dann schickt für unsere Idaho Pamphlete.

Dr. E. L. McKeans, Grand Island, Neb.



Mein berühmter Normanhengst „Sultan“.

„Sultan“.

„Flott“.

besten Klasse Reitpferd.

sehen während dieser Saison in Dr. Schindler's Stall an 2ter Straße, Grand Island.

JASPER ECCERS.

Albert Werner. Gustav Werner.

WERNER BROS., BOELUS, NEB.

Der beste Platz für Euch, um Eure Groceries, Ellen-Waaren,

Schuhe u. Stiefel, u. s. w., einzukaufen.

Für Farmprodukte jeder Art erhaltet Ihr hier den höchsten Marktpreis.

Reelle Bedienung ist Jedem zugesichert!

Sandfrosch.

HERMANN HEIN, Eigenth.

Der beste Vergnügungs-Platz im Staate.

4 Meilen südwestlich von Grand Island.

Schöner Park! Geräumige Halle! Gute Wirtschaft!

Die besten Getränke und Cigarren stets an Hand!

Vorzügl. Lunch zu jeder Tageszeit unter Aufsicht von M. Schimmer und Frau.

Der beste Platz für Concerte und Välle.

Fahrt hinaus in Gottes schöne Natur und amüsiert Euch im Sandfrosch.

Opernhaus-Saloon.

HENRY A. SIEVERS, Eigenthümer.

Grand Island u. St. Louis Bier stets frisch an Zapf.

Die besten Weine, Liquöre und Cigarren!

Extra guten Frei-Lunch zu jeder Tageszeit.

Die Farmer sind besonders eingeladen, ihren Bedarf an Whisky hier zu holen.

Freundliche Bedienung ist Jedem sicher.

Ferd. Duehrsen's Deutscher Saloon.

310 W. 3. Straße.

Alle Getränke besser Qualität, heimisches und auswärtiges Bier, die feinsten Weine und Liquöre.

Groceries billig!

White Hoop Heringe, per Fäßchen, 90c.; Essig, alle Sorten, 18c.

John Hermann, 306 W. 3. Str.

WM. KOPKE, Eagle House.

Deutsches Gasthaus, 414 E. 14. Str., Omaha, Neb.

Bedingungen: \$1 per Tag, Mahlzeiten 25 Cts., Futterkost in Verbindung mit dem Gasthaus.